

Die Schlacht der Herzen und Köpfe

Ein Vortrag von

Imam Anwar al-Awlaki
(möge Allah ihn beschützen)

Übersetzt von Umm Yaqub



Die Schlacht der Herzen und Köpfe

Dies ist eine Übersetzung eines Audiovortrags, der von Imam Anwar al-Awlaki am 11. Mai 2008 gehalten wurde. Aufgrund der Wichtigkeit dieser Arbeit wollten wir, dass es auch dem deutschsprachigen Raum zur Verfügung steht. Wir erhoffen von den Brüdern und Schwestern, dass sie diese Information, soweit wie es in ihrer Möglichkeit steht, verbreiten und wir bitten Allah Azza wa Jell jeden Muslim, der Seiner Religion hilft, zu belohnen.
Und Allah Subhana wa Ta´ala sagt: „Wahrlich, sie planen eine List; und Ich plane eine List.“ (86:15-16)

بسم الله الرحمن الرحيم

Bismillahir-Rahmanir-Rahim, Alhamdulillah, was-Salatu was-Salamu ala Sayyidina Muhammad wa ala äälihi wa sahbihi teslimen kethiira.

Liebe Brüder und Schwestern, as-Salamu alaykum wa Rahmetullahi wa Barakatuh.

Alhamdulillahi Rabb al Aalemiin, wir bitten Allah Azza wa Jell darum, unsere Mühen anzunehmen. Wir bitten Allah Azza wa Jell um nützliches Wissen. Allahumma neseluke ilmen nafi'an we ne'udhu bike min ilmin le yenfa'.

Wie angekündigt wurde, ist das Thema dieses Vortrags „Die Schlacht der Herzen und Köpfe" und ich beginne ihn, indem ich aus einem Bericht des Rand-Instituts aus dem Jahr 2007 zitiere. Er besagt:

„Der Kampf, der durch den größten Teil der muslimischen Welt hindurch geführt wird, ist im Eigentlichen ein Kampf der Ansichten. Sein Resultat wird die zukünftige Richtung der muslimischen Welt bestimmen."

Also besteht in der muslimischen Welt genau jetzt eine Schlacht von Ansichten; und nach dem amerikanischen Verteidigungsministerium, und zwar in seinem vierteljährlichen Verteidigungs-Rückblick, heißt es:

„Die Vereinigten Staaten sind an einem Krieg beteiligt, der sowohl eine Schlacht von Streitmächten und eine Schlacht von Ansichten darstellt. Ein Krieg, in dem endgültiger Sieg nur erreicht werden wird, wenn extremistische Ideologien in den Augen der sie vertretenden Bevölkerung und indirekten Unterstützern belanglos werden."

Also, gemäß Rand und dem Pentagon und auch im Wirklichen besteht in der muslimischen Welt ein Kampf der Ansichten, doch wie ist ihre Haltung zu dieser internen Angelegenheit - dieser Angelegenheit, die Muslime betrifft? Diese Schlacht der Ansichten ist zwischen denen, die den Islam befolgen wollen, so wie er Muhammad (sas) offenbart wurde – sie möchten den Islam in seiner Gesamtheit befolgen – und jenen, die vom Islam Teile aussuchen möchten. Sie möchten den Islam selektiv befolgen.

Nun, diese Sache ist nicht neu mit Muslimen. In jedem Zeitalter gibt es Ahl al-Haqq und jene, die vom rechten Pfad abkommen wollen. Durch unsere Geschichte hindurch war dies ein Kampf, dem Allah bestimmt hat, bestehen zu bleiben, der sogar in den gläubigen Nationen vor uns existierte, wie z. B. bei Bani Israiil. Es gab jene, die an der Wahrheit festhielten und jene, über die Allah Subhana wa Ta'ala im Quran sagt:

„Sie verändern die Bedeutung der Wörter." (2:75)

Sie nahmen also die Wörter aus der Bibel und veränderten sie – die Schreiber veränderten die Worte – und einiges davon wurde getan, um die Führer der Zeit zufrieden zu stellen, denn wir wissen, dass Bani Israiil unter verschiedenen Nationen lebten. Beispielsweise lebten sie unter der römischen Führung, während die Römer noch Heiden waren und sie lebten unter der Führung der Könige von Babel, die auch Heiden waren und nach einer Geschichte, die im Tafsiir erwähnt wird, heißt es, dass in einer bestimmten Zeit einige der Rabbiner von Bani Israiil dem babylonischen König eine Fatwa gaben, die ihm eine haraam Beziehung erlaubte, doch sie gaben

ihm solch eine Fatwa, um ihn zufrieden zustellen. Sie veränderten also das Gesetz Allahs Azza wa Jell, um einen Menschen zufrieden zustellen.
Dieser Konflikt in der muslimischen Welt also: Was machen die Nicht-Muslime mit ihm?
Nach dem US Nachrichten- und Weltbericht heißt es:

„Heute schlägt Washington zurück. Nach wiederholten Fehltritten nach den Anschlägen vom 11. September hat die US Regierung eine Kampagne politischer Kriegsführung begonnen, für desgleichen man sich seit dem Höhepunkt des Kalten Krieges nicht mehr versammelt hatte. Von militärischen Truppen für Psycho-Operationen und CIA Geheimagenten hinzu öffentlich gestifteten Medien und Beratungsversammlungen steckt Washington Abermillionen von Dollar in eine Kampagne, nicht nur, um die muslimische Gesellschaft allein, sondern auch um den Islam selbst zu beeinflussen.“

Noch einmal: Die USA versuchen den Islam selbst zu verändern. Ohne jegliche Scham sagen sie offen: „Wir haben nicht nur ein Begehren danach, die muslimische Gesellschaft zu beeinflussen, sondern danach, die Religion an sich zu verändern.“ Es ist wahrscheinlich, dass die Rabbiner in der Zeit von Bani Israiil, die das Buch Allahs veränderten, sich niemals getraut hätten so etwas offen zu sagen, sagen diese – nicht einmal versteckt – „Wir wollen den Islam verändern – Ja, das möchten wir.“
Dann fährt der Artikel fort:

„In mindestens zwei dutzend Ländern hat Washington auf diskreter Weise islamische Radio- und Fernsehsendungen, Arbeitsgemeinschaften an muslimischen Schulen, muslimische Ratsversammlungen, politische Workshops und andere Programme gestiftet, die einen moderaten Islam präsentieren. Föderale Hilfe fließt in die Restauration von Moscheen, die Erhaltung von alten Koranexemplaren und sogar in den Bau von islamischen Schulen.“
Nun, wie wir hier sehen können, versuchen sie diesen modernen Islam zu verbreiten – modern nach ihrer Definition – und sie geben dafür Millionen von Dollar aus. Brüder und Schwestern, wenn ein Muslim, ein echter Muslim, das hört, dass Nicht-Muslime, die kein Wissen über die Religion haben, die nicht an Allah Azza wa Jell glauben, die nicht an Muhammad (sas) glauben und die den Quran nicht als Buch von Allah annehmen – wenn ein Muslim hört, dass solche Leute offen behaupten, dass sie unsere Religion verändern wollen, sollte dies ihn und jeden einzelnen von uns, der irgendeine Liebe für Allah Subhana wa Ta'ala hat, zornig machen.
<u>Wie traust du dich… und wer bist du…, um uns zu erzählen was der Islam ist und was nicht?!!!</u>

In Wahrheit finden wir sogar Präsident Bush vor, wie er vor dem Mikrophon steht und uns über den Islam unterrichtet – uns eine Chutba über den Islam gibt. In einer Ansprache, die er im Jahr 2002 gab, sagte er eindrücklich:

„Der Islam ist ein Glaube, der einer Milliarde Menschen auf der Welt Zufriedenheit schenkt und der Brüder und Schwestern aus jeder Rasse gemacht hat. Es ist ein Glaube, der auf Liebe gegründet ist, nicht auf Hass.“
Nun, seine Aussage ist wahr; ich meine, der Islam ist ein Glaube, der einer Milliarde Menschen auf der Welt Zufriedenheit schenkt und er hat Brüder und Schwestern aus jeder Rasse gemacht und es ist eine Religion, die auf Liebe gegründet ist, nicht auf Hass; ich meine die Aussage ist im gewissen Ausmaß richtig, aber wer ist Bush, um uns zu erzählen, was der Islam ist und was nicht? Wer hat ihm die Autorität gegeben

für den Islam zu sprechen? Subhanallah, wir haben zu dieser Zeit sogar Muslime gesehen, die glücklich und stolz waren, dass Bush in dieser Weise über den Islam sprach. Die Sache zeigt jedoch die Arroganz und besserwisserische Sicht, die diese Kuffar haben. Sie denken, dass wir jemanden nötig haben, der uns erzählt, was der Islam ist und was nicht. Diese besserwisserische Sicht blieb sogar einigen nicht-muslimischen Kommentatoren nicht unerkannt. Einer von ihnen sagt auf sarkastische Art:

„Die gesamte politische Führung scheint einen schnellen Zusatzabschluss in islamischen Studien erreicht zu haben, der ihnen die Fähigkeit gibt, die Bevölkerung über die wahre Natur des Islams zu unterrichten."
In einem anderen Bericht von Rand… und nebenbei, Rand ist eine gemeinnützige Organisation aus sechzehnhundert Eingestellten, die das US Verteidigungsministerium mit Analysen versorgt. Es ist also mit dem Pentagon verbunden; und irgendwie hat das Großunternehmen Rand in letzter Zeit Gefallen an der Sache mit den Herzen und Köpfen gefunden und hat mehr als eine Veröffentlichung über dieses Thema gemacht…
In diesem Bericht mit dem Titel: „Ziviler demokratischer Islam" von Sheryl Banorand… und sie ist eine Jüdin, die mit einem Murted (Abtrünnigen vom Islam) verheiratet ist – es kann nicht mehr schlimmer werden! Ihr Ehemann ist Zalmai Khaleel Zaad, der Murted, wenn er jemals Muslim war, der einige sehr hohe Posten im US Verteidigungsministerium führte, wie ihr wisst. Zum Teil war er Botschafter für die UN und zum Teil für Afghanistan und den Irak. Sie setzen ihn also in einigen, ziemlich sensiblen Posten ein. Diese Sherly Benorand ist also seine Frau…
Sie veröffentlichte den Bericht für Rand unter dem Titel: „Ziviler demokratischer Islam". Man kann am Titel schon sehen, was für eine Art von Islam sie wollen – was für eine Art von Islam sie uns aufzwingen möchten. Nebenbei: Sie sind gewillt, in solches Ausmaß überzugehen, ihre Armeen auf uns zu senden, um uns die bestimmte Version vom Islam, deren Befolgung sie von uns verlangen, aufzuzwingen.
Yani, Brüder, Subhanallah, Muslime sollten aufstehen und sich gegen solch eine Arroganz vereinen. Einige ihrer Empfehlungen: Sie sagte, dass – und sie spricht hier über diese moderaten Muslime:

„Unterstützt die Kosten der Veröffentlichung und Verteilung ihrer Arbeiten."
Bevor ich weiter mache: Wer ist ihnen nach der moderate Muslim? Nun, sie haben sogar für eine Liste gesorgt, um zu definieren, wer ein moderater Muslim ist und wer nicht. Sie haben hier eine ziemlich detaillierte Arbeit. Lasst uns sehen, wer gemäß ihnen der moderate Muslim ist.

„Charakteristiken eines moderaten Muslims" von Rand Publikationen:

1. *Demokratie: Ein moderater Muslim ist ein Muslim, der an die Demokratie und das demokratische System glaubt.*

Nun, es gibt einige Muslime, die die Demokratie annehmen und sagen, dass das islamische System der Schura der Demokratie ähnelt. So sagen sie, dass sie als Muslime den Ausdruck „Demokratie" benützen könnten, aber in Realität an die Schura glauben. Aber sie sagen: „Es ist ansprechender für den Westen, wenn wir über Demokratie reden, weil sie das islamische Konzept von Schura nicht verstehen." Ich zitiere euch, an was einige Muslime glauben und sagen. Sie glauben

noch dazu, dass sie zur Abschaffung des Despotismus, der in den muslimischen Ländern existiert, die Hilfe und Unterstützung des Westens bekommen könnten, wenn sie sich als Leute vermarkten, die die Demokratie einführen möchten. Darin besteht ein seriöses Problem, denn:
1. Demokratie ist nicht islamisch. Die Demokratie ist ein System und der Islam brachte uns ein komplett anderes System und wenn ihr wirklich an den Islamischen Staat glaubt und an die Schura, dann sagt: Schura. Nennt es, was es ist und nennt es nicht Demokratie.

2. Dieser Trick wird bei den Leuten von Rand nicht ziehen, denn sie haben eine detaillierte Definition davon gegeben, welche Demokratie sie von einem moderaten Muslim erwarten. Sie sagen also- und ich zitiere hier:

„Eine Teilnahme an der Demokratie, wie sie in der liberalen westlichen Tradition verstanden wird"
„Also erzähl mir nicht von der Demokratie, wie du sie aus islamischer Sicht verstehst; nein – das ist nicht zufrieden stellend. Was wir wollen, ist eine Teilnahme an der Demokratie, wie sie in der liberalen westlichen Tradition verstanden wird."
Dann fahren sie fort zu sagen:

„Die Unterstützung der Demokratie beinhaltet auch Opposition gegenüber den Konzepten des Islamischen Staates"
„Ein moderater Muslim ist also ein Muslim, der an ein demokratisches System glaubt, das dem Islamischen Staat entgegensteht."; und dann sagen sie:

„Aus dem Obigen erfolgt, dass es nicht genug ist, um eine Gruppe als demokratisch zu erklären, dass sie das Halten von Wahlen als Basis einer Regierungsgründung nimmt, so wie im Falle der gegenwärtigen ägyptischen Brüderschaft."
Die zweite Charakteristik dieses moderaten Muslims ist:

2. *Akzeptanz von nichtreligiösen Gesetzesquellen*

Gemeint ist, dass man willig und offen menschlichen Gesetzen folgt und sie sagen hier im Bericht:

„Die Trennlinie zwischen einem moderaten Muslim und einem radikalen Islamisten ist die Anwendung der Schari'a."
Für sie ist also jeder Muslim, der die Anwendung der Schari'a möchte, ein Extremist und ein moderater Muslim ist ein Muslim, der gewillt ist das französische Gesetz, das britische Gesetz oder das internationale Gesetz oder nenne es, wie du willst, solange es von Menschen gemacht ist, zu befolgen. Die dritte Charakteristik eines moderaten Muslims:

3. *Respekt für die Rechte der Frauen und religiöser Minderheiten*

Nun, wir glauben an Frauenrechte und an die Rechte religiöser Minderheiten, aber nicht nach ihrer Definition. Nach ihrer Definition ist es Extremismus, wenn es einen Islamischen Staat gibt, der den Hijaab erzwingt und wenn er die Christen und die Juden dazu verurteilt Jizyah zu zahlen, ist er extremistisch.
Dann die vierte Eigenschaft eines moderaten Muslims:

4. *Opposition zu Terrorismus und illegitimer Gewalt*

Ein Muslim, der sein Land verteidigt, der Belagerung abweist, ein Muslim, der unter islamischer Führung leben will, ist also ein Extremist und der moderate Muslim ist ein Muslim, der die US Armee für eine Invasion in sein Land einlädt und der froh ist, von Menschen gemachten Gesetzen zu folgen und ist eine Person, die keine Ehre und Würde hat, sich selbst gegen Aggressionen zu verteidigen. Das ist ein moderater Muslim. So, wie ihr seht, ist ein für sie moderater Muslim in Wirklichkeit ein Nicht-Muslim, weil diese vier Definitionen, die sie gaben, Kufr sind, nicht Islam. Also, von nun an werde ich ihn nicht mehr einen moderaten Muslim nennen, aber ich denke, dass ein Rand-Muslim ein passender Ausdruck ist. Sie haben hier auch eine Liste, einen Fragebogen zum Aushändigen an einen Muslim, der ihn ausfüllt und dann könnten sie ihn als einen Moderaten oder Extremisten kategorisieren. Subhanallah, dir kann die Arroganz und besserwisserische Sicht, die sie über Muslimen haben, in all dem nicht entgehen. Hier testen sie unsere Aqida, sie testen unseren Glauben und geben uns Ränke.
Der Fragebogen lautet:

„Duldet die Gruppe oder die einzelne Person Gewalt? Wenn sie Gewalt zurzeit nicht duldet oder unterstützt, hat sie sie in der Vergangenheit geduldet oder unterstützt?"
Sie werden dich also nicht einmal in Ruhe lassen, wenn du jetzt gegen Gewalt sprichst. Wenn du in der Vergangenheit mit Gewalt zu tun hattest, dann wirst du dafür zur Verantwortung gezogen werden. Nächste Frage:

„Unterstützt sie die Demokratie? Und wenn ja, definiert sie die Demokratie generell, wenn es zu individuellen Rechten kommt?"
Folgende Frage:

„Unterstützt sie international anerkannte Menschenrechte?"
Nächste Frage:

„Macht sie irgendwelche Ausnahmen, z.B. die Religionsfreiheit betreffend?"
Also, wenn du die Regelung des Riddah durchführen willst, ist das Extremismus.

„Glaubt sie, dass das Wechseln der Religion ein individuelles Recht ist?"

„Wenn also ein Muslim ein Jude werden möchte oder wenn ein Muslim ein Christ werden möchte, oder eine Kuh oder einen Affen oder eine Schlange anbeten möchte, sollte er das Recht dazu haben. Wenn ein Muslim, der zum geraden Weg rechtgeleitet wurde und geehrt wurde, indem er Muslim wurde und Allah Azza wa Jell kannte und Muhammad (sas) folgte – wenn so eine Person, die Allah, Subhana wa Ta'ala, gesegnet hat – hiernach eine Kuh anbeten will, sollte er das Recht dazu haben."

„Glaubt sie, dass der Staat die Kriminalgesetzkomponente der Schari'a durchführen sollte?"
Es soll also keine Huduud geben.

„Glaubt sie, dass der Staat die Bürgergesetzkomponente der Schari'a, beispielsweise Angelegenheiten der Eheschließung betreffend – Polygamie – durchführen sollte; oder glaubt sie, dass es nicht-Schari'a Optionen geben sollte?"

Subhanallah, über was sprechen wir hier? Über einen Gemüsemarkt, in dem man Kartoffeln und Zwiebeln kauft? Was heißt das: nicht-Schari'a Optionen?! Kein Land der Welt gibt dir Optionen im Gesetz. Es gibt ein Gesetz über jede Angelegenheit. Hier möchten sie von uns, dass wir Optionen haben, so dass man ins Gericht läuft und eine multiple-choice Frage bekommt: Welchem Gesetz willst du folgen?
Allah, Subhana wa Ta'ala, sagt:

„Doch nein, bei deinem Herren, sie können keinen wahren Glauben haben, bis sie dich in allen Streitigkeiten zwischen ihnen zum Richter nehmen und in ihren Seelen keinen Widerstand gegen deine Entscheidung vorfinden, doch sie mit vollster Überzeugung akzeptieren." (4:65)
Kein Muslim ist ein Muslim, wenn er nicht Allahs, Azza wa Jell, Gesetz akzeptiert. Kein Muslim ist ein Muslim, wenn er die Sunnah von Rasoulullah (sas) abweist.
Dann fährt der Fragebogen fort:

„Glaubt sie, dass Mitglieder religiöser Minderheiten zu denselben Rechten wie Muslime erhoben werden sollten?"

„Glaubt sie, dass Mitglieder religiöser Minderheiten in einem mehrheitlich muslimischen Land hohe politische Ämter führen können?"
Wir antworten mit einem „Nein" zu dieser Frage. Sie können kein hohes Amt führen, weil Allah Azza wa Jell sagt:

„O die ihr glaubt, nehmt nicht solche außerhalb eurer Ränke zu Vertrauten. Sie werden nicht zaudern euch zu verderben. Sie begehren nur euren Untergang. Offenkundiger Hass ist schon aus ihren Mündern erschienen und was ihre Herzen verbergen ist weitaus schlimmer. Wir haben für euch die Zeichen klar gemacht, wenn ihr Weisheit habt." (3:118)
Diese Ayah erlaubt uns also nicht al Yahuud und an Nasaara als Bitaanah, Berater, zu nehmen oder ihnen hohe Ämter zu verleihen. Der Fragebogen fährt fort:

„Glaubt sie, dass religiöse Minderheiten in einem mehrheitlich muslimischen Land dazu berufen sein sollten, Institutionen ihres Glaubens bauen und führen zu können?"
Nun, das islamische Gesetz betreffend dazu ist, dass es ihnen erlaubt ist, ihre originalen Synagogen und Kirchen zu haben, doch keine neuen zu bauen. Das ist so gemäß dem Gesetzescode, der die ahl adh Dhimmah betrifft. Und dann:

„Akzeptiert sie ein legales System, dass auf nicht religiösen legalen Prinzipien basiert?"
Die ganze Sache ist also Kufr. Das ist es, was für sie einen moderaten Muslim ausmacht. Tayyib, wir gehen zurück zu den Empfehlungen von dieser Sheryl Banorand. Ihre erste Empfehlung ist:

„Wir sollten die Kosten für das Publizieren und die Verteilung der Arbeiten der Rand-Muslime unterstütztten."
Dies ist, um die Falschheit zu verbreiten. Ihre nächste Empfehlung:

„Ermutigt sie dazu, für Massenaudienzen und für die Jugend zu schreiben"
Dies, weil sie erkannt haben, dass die Massen in der muslimischen Welt die Wahrheit erkennen können und erkennen können, wer für sie spricht und wer nicht. Sie verstehen auch, dass die Gefahr von der Jugend ausgeht, weil es die Jugend ist, die sich für al Haqq hinstellt. Ibrahim (as) war ein Jugendlicher, als er die Götzen zerstörte und wir wissen aus der Geschichte der Höhle in Suratul Kehf, dass diese

Männer, die in die Höhle gingen, Jugendliche waren und wir wissen aus der Sirah, dass die frühe Gefolgschaft Rasulullahs (sas) Jugendliche waren. Nun ermutigt sie also die Abwegigen der Jugend. Ihre nächste Empfehlung:

„Macht ihre Ansichten im Lehrplan der islamischen Schulbildung bekannt"
Sie haben auch schon einige konkrete Schritte in diese Richtung gemacht. Sie haben den Lehrplan in vielen muslimischen Ländern ruiniert. Gesamte Teile wurden ausgelöscht und verändert. Alles, was über den Jihad spricht, was über die Huduud spricht und was über die Regierung Allahs spricht, wurde aus dem Lehrplan genommen. Nächste Empfehlung:

„Verhelft ihnen und ermutigt sie in den Medien und Zusatzlehrplänen relevanter Länder zu einem Bewusstsein über ihre vorislamische Geschichte und Kultur"
„Lasst uns also z. B. die Zivilisation der Pharaonen wiederbeleben. Lasst uns über die Pharaonen sprechen und sie in einem positiven Licht präsentieren. Lasst uns über ihre Zivilisation, Eroberungen und Entwicklung, die sie in dieser frühen Zeit erreicht haben, reden. Lasst dies stattfinden, anstelle vom Sprechen über die islamische Zivilisation und lasst uns die lokale Kultur der vorislamischen Gesellschaften wiederbeleben. Also lasst uns über das vorislamische Arabien reden und den arabischen Nationalismus und lasst uns über die Geschichte der Berber in Nordafrika reden und lasst uns über die römische und griechische Geschichte von asch Scham sprechen." Darum sehen wir großes Interesse von Archäologen an die vorislamische Geschichte des Nahen Osten. Sie sprechen viel über Mesopotamien und Ägypten zur Zeit der Pharaonen. Wir sollten uns dem bewusst sein und wir sollten nicht irgendeinen Stolz in unsere vorislamische Geschichte haben. Es ist alles Jahiliyyah und es sollte nicht einmal Zivilisation genannt werden, weil es keine ist. Es ist der Pfad zu Jehannem, es ist Thulumaat, Finsternis über Finsternis und Pharao ist ein Symbol des Bösen. Er sollte nicht in irgendeinem positiven Licht präsentiert werden.
Als Rasulullah (sas) mit seiner Armee an Diyaar Thamud vorbeikam, das Wohngebiet der Thamud, und einige Sahaba hineingehen wollten, erlaubte Rasulullah (sas) es ihnen nicht. Warum? Damit sie von dem, was sie sehen, nicht beeindruckt werden und sagte ihnen:
„Betretet ihre Häuser nicht, außer ihr würdet über das Schicksal, das sie befallen hat, weinen."
Es sollte als eine ´Ibrah (Lehre) genommen werden und als sie Wasser aus dem Brunnen der Thamud schöpften und für den Teig ihrer Brote benutzten, sagte Rasulullah (sas) zu ihnen, dass sie mit diesem Teig ihre Tiere füttern sollen und selbst nicht davon essen sollen und auch nicht aus dem Brunnen der Thamud trinken sollen. Dies, damit eine Barriere zwischen uns und diese Kuffar gesetzt wird.
Ihre nächste Empfehlung:

„Ermutigt zur Popularität und Akzeptanz des Sufismus"
Sie möchte also Tasawwuf verbreiten; nicht wegen ihrer Liebe zum Tasawwuf selbst, sondern wegen seiner Haltung zum Jihad fi sebilillah und wegen seiner Gewaltlosigkeit. Aber würden sie z.B. den Tasawwuf von ´Umar Mukhtar oder einiger anderer Bewegungen, die es in Nordafrika oder dem Subkontinent gab, verbreiten? Dann, unter dem Titel:

„Steht den Fundamentalisten entgegen und konfrontiert sie"
hat sie einige Empfehlungen. Die erste davon:

„Deckt ihre Verbindungen zu illegalen Gruppen und Aktivitäten auf“
als Nächstes:

„Veröffentlicht die Konsequenzen ihrer Gewalttaten“
Nun, im Krieg gibt es Leute, die getötet werden und einige davon sind unschuldig. Das ist die Natur des Krieges. Doch Muslime geben ihr Bestes, um das Töten von Unschuldigen zu vermeiden und es gibt den Jihad fi sebilillah betreffend strikte Regeln, die von Rasulullah (sas) dargelegt wurden, z.B. dass nicht kämpfende Frauen, ältere Menschen und Mönche nicht getötet werden sollen, dass Bäume und Pflanzen nicht abgebrannt und gefällt werden sollen etc. Über was sie hier spricht, ist: „Wir sollten die unbeabsichtigten Unfälle, die den Mujahidin fi sebilillah passieren, nehmen, beispielsweise wenn einige unschuldige Leute umkommen, sie aus den Proportionen ziehen und eine große Sache daraus machen und wenn die US Armee gesamte Wohngebiete tötet und bombardiert und jeden darin umbringt, Frauen, Kinder und ältere Menschen, lasst uns dass zur Seite schieben und nicht darüber sprechen und es vergessen und wenn es der Welt aufgedeckt wird, dann finden wir einen Entschuldigungsgrund. Wie auch immer, wenn die Muslime in ihrem Kampf fi sebilillah einen Fehler begehen oder ein unabsichtlicher Unfall passiert, lasst uns ein großes Ding daraus machen und es aus seinen Proportionen ziehen. Wir sehen dies die ganze Zeit in solchem Ausmaß geschehen, sodass jetzt in den Köpfen der Menschen verankert ist, dass Muslime gewalttätige Menschen sind, die in keiner Weise Achtung für die Rechte unschuldiger Menschen haben. Warum? Weil dies ein Irrglaube ist, der von den westlichen Medien verbreitet wurde. Dies ist die Agenda des Westens. Dies, um die Muslime in solches Licht zu rücken. Aber jeder noch so einfache Mensch mit der kleinsten Menge an Intelligenz kann sehen, dass es die USA sind, die jetzt Unschuldige im Irak, in Afghanistan, in Somalia und sonst wo töten, indem sie Bomben unbekümmert in Gebiete der muslimischen Bevölkerung werfen und im Embargo, das vor dem Krieg im Irak verhängt wurde, starben mehr als eine Million Menschen; und nun haben wir eine ganze Generation von Irakern, die in Armut leben, die von solch einem Embargo verursacht wurde und das Verbreiten von Krankheiten, das auch durch dieses Embargo entstand. Ihre nächste Empfehlung:

„Vermeidet es, den gewalttätigen Händen der Fundamentalisten, Extremisten und Terroristen Respekt entgegenzubringen und ihnen Bewunderung zu zeigen“
Schaue, was sie dann sagt:

„Stellt sie als verstört und feige dar, nicht als böse Helden“
Manchmal bringst du deinem Feind wegen einer bestimmten Qualität, die er hat, Respekt entgegen. Zum Beispiel kann der Westen seine Bewunderung für Salahuddin nicht verbergen, für seine Ritterlichkeit und seinen Mut. Durch die Geschichte hindurch finden wir vor, dass Kriege zwischen verschiedenen Nationen und Leuten ausbrachen, nichtsdestotrotz brachten die Feinde der anderen Seite bestimmten Respekt entgegen und zeigten eine bestimmte Bewunderung. Zu bestimmten Zeiten sagten sie z.B.: „Ja, es ist wahr, dass dies unsere Feinde sind, aber wir müssen ein Wort der Wahrheit sprechen: sie sind mutig. Ja, es ist wahr, dass sie unsere Feinde sind, aber dennoch haben sie einen Standpunk.“ Dinge wie dies. Nach Banorand, sind wir nicht einmal dazu angehalten, solch eine Bewunderung zu zeigen. Wir sollten sie nicht einmal als böse Helden darstellen; und dann will sie sie speziell als verstört und feige präsentieren oder darstellen. Diese Sache mit dem „feige sein“ haben wir immer und immer wieder gehört und ich bin

erstaunt einige Muslime zu sehen, die wie Papageien diese Verurteilung wiederholen.
Subhanallah, mein Verständnis versagt daran, wie israelische Soldaten, die kugelsichere Westen und Stahlhelme tragen und sich hinter dem Stapel von Sandsäcken verstecken und trotzdem von den Steinen, die von palästinensischen Kindern geworfen werden, wegrennen, mutig sind, während die palästinensischen Kinder, die die Soldaten in vollem Tempo angreifen, bewaffnet mit nichts außer Felsstücken und bekleidet mit nichts außer Hosen und T-Shirts, Feiglinge sind. Ich kann das nicht begreifen; und dass die amerikanischen heldenartigen Soldaten, die vom Komfort ihrer bewaffneten Bradlies und Strikers aus kämpfen, aber dennoch in den Schichten von kugelsicherer Ausrüstung in der brennenden Hitze des irakischen Sommers brutzeln, mutig sind, während die irakischen Mujahidin mit nichts außer den leichten Waffen des Guerillakriegs bewaffnet sind, Feiglinge sein sollen; und was ich wirklich nicht begreifen kann, ist: Wie kann der Märtyrer, der Schahid, der freiwillig und glücklich seine Seele an Allah übergibt, der seinem Schicksal mit Freude entgegenläuft und dem Tod mit einem Lächeln begegnet – wie kann so jemand ein Feigling sein? Aber das ist es, was sie genannt wurden und das ist es, was die Papageien in der muslimischen Welt wiederholten, dass diese Leute Feiglinge sind. Dann fährt sie fort zu sagen:

„Ermutigt Journalisten dazu, Fälle von Korruption, Heuchelei und Immoralität in fundamentalistischen und terroristischen Kreisen zu untersuchen“
Was sie auch gesagt haben könnte: „Lasst uns solche Dinge gegen sie vorfälschen und sie vor Gericht führen und sie für diese gefälschten Beschuldigungen zu ungerechtfertigten Urteilen im Gefängnis verurteilen.“
Imam Jamil Amin wurde in Amerika zu lebenslanger Haft verurteilt, weil er beschuldigt wurde, einen Polizeibeamten getötet zu haben. Humidana Turki, der Kopf von al-Baschir-Publications in Denver, Colorado, wurde zu lebenslanger Haft verurteilt, weil er beschuldigt wurde, seine Angestellte vergewaltigt zu haben und wir könnten mit einer Liste von Leuten, gegen die die US Regierung falsche Anschuldigungen vorgefälscht hat, nur um sie zu liquidieren und aus der Bildfläche zu verbannen, immer weiter machen. Nimm z.B. die Geschichte vom Kapitän Lee, dem Imam von Guantanamo. Allahu ´Alim was der Grund war; trotz dass er ein Marinesoldat war und ein Angestellter und mit der US Regierung, haben sie ihn aus dem einen oder anderen Grund irgendwie nicht gemocht, deswegen beschuldigten sie ihn am Anfang mit Spionage, mit dem Weiterreichen von klassifizierter Information nach Syrien und als das nichts gebracht hat, Subhanallah – mit was haben sie ihn dann beschuldigt? Mit pornographischem Material auf seinem Laptop; und sein Vergehen ist, dass dieser Laptop Staatsbesitz ist – wie kann er dann Pornographie darauf haben? Sie beschuldigten ihn hinzu mit Ehebruch und versuchten seine Familie zu ruinieren und dann am Ende hat alles nichts gebracht, also wurden alle Urteile fallen gelassen.
In diesem Artikel von US Nachrichten- und Weltbericht heißt es:

„Doch individuelle CIA Überseestationen machen einige unkontrollierte, neuartige Bewegungen, darunter das Schütten von Geldern in die Neutralisierung von militanten anti-US Predigern und Rekrutierenden“
Und sie sagen:

„Wenn ihr herausfindet, dass Mullah ´Umar an einer Straßenecke dies tut, setzt ihr Mullah Bradley an die andere Straßenecke, um ihn zu kontern.“

Ich frage mich wie viele Mullah Bradleys sie jetzt in der muslimischen Welt haben. Dann sagt sie:

„Ermutigt zu Trennungen unter Fundamentalisten“
Liebe Brüder und Schwestern, wir sind nicht nur Opfer politischer und militärischer Aggression der USA, doch wir sind auch Opfer ihrer Lügen. Sie haben über unsere Brüder gelogen und sie mit falschen Anschuldigungen verurteilt, bis sie Hass für sie in unsere Herzen setzten und sie haben die Saat von Uneinigkeit unter uns gesetzt. Nun sagt sie offen: „Wir wollen zur Uneinigkeit unter Fundamentalisten ermutigen.“ Schaue z.B. darauf, wie sie immer versuchen, wenn eine islamische Gruppe versucht das Gesetz Allahs Azza wa Jell zu etablieren, den Eindruck der Leute auf diese Gruppe zu zerstören. Leider wird diese Lüge von vielen Muslimen geglaubt, weil sie Opfer dieser westlichen Medien und US Lügen sind. Wir müssen uns dessen bewusst sein und wir müssen vorsichtig sein. Wir sollten uns nicht auf ihre Quellen verlassen, wenn es um Informationen geht, die unsere Brüder betreffen. Nehmt die Information aus geeigneten Quellen. Allah Subhana wa Ta´ala sagt:

„Wenn ein Fasiq (korrupter Muslim) euch Nachrichten bringt, vergewissert euch dessen, damit ihr nicht anderen Leuten in Unwissenheit ein Unrecht zufügt und hernach bereuen müsst, was ihr getan habt.“ (49:6)
Was ist, wenn die Quelle kein Fasiq ist, dafür aber ein Kafir? Wir müssen also sehr vorsichtig sein mit dem, was wir hören. Als z.B. die Taliban über Afghanistan regierten, hat man eine Menge Dinge über sie gehört. Man hat in den Medien eine Menge Lügen über sie gehört. Dies, damit die Ummah sie hasst und um zu versuchen, die Saat der Uneinigkeit unter uns zu pflanzen.
Als in Somalia das islamische Gesetz eingeführt wurde – was haben sie über sie gesagt? Darum Muslime: Wir müssen sehr vorsichtig sein!

All diese Mühen werden seit dem 11. September gemacht. Ohne zu sagen, dass es davor nichts Derartiges gab, doch der 11. September gab ihnen einiges mehr an Wichtigkeit. Wie ich hier im US Nachrichten- und Weltbericht erwähnt habe:

„Nach wiederholten Fehltritten seit den Anschlägen vom 11. September hat die US Regierung eine Kampagne politischer Kriegsführung begonnen, für desgleichen man sich seit dem Höhepunkt des Kalten Krieges nicht mehr versammelt hatte.“
Das der Schwerpunkt auf diese Sache mit der Schlacht der Ansichten gelegt wurde, war also eine Nachgeburt des 11. Septembers. Es waren jetzt also gut sieben Jahre für die USA, in denen sie ihre Intelligenz, ihre Ressourcen wie finanzielle und menschliche Ressourcen in die Veränderung des Islams steckten. Und was sind die Ergebnisse? Brüder und Schwestern, wenn das britische Imperium, das größte Imperium seiner Zeit, die Meere dominierte, dominiert dagegen das US Militär auf jedem Gebiet: Land, Meer, Luft und All. Die USA geben mehr als die nächsten vierzehn Länder zusammen, das nahezu 50% der globalen Ausgaben ausmacht, für Verteidigung aus und die USA gibt auch mehr Geld für Verteidigungsrecherchen und -entwicklungen aus, als der Rest der Welt zusammen genommen. Die USA, die stärkste Macht unserer Zeit, die Millionen für diese Mühen ausgibt und deren Waffen den Globus umspannen, kann trotz all dem die wahren Muslime nicht besiegen und kann in diesem Krieg der Ansichten nicht gewinnen.
In einem Artikel in der Washington Post, sagten Shibly Tilhamy, ein Mitglied der vom Weißen Haus berufenen Beratungsgruppe und öffentlicher Diplomatie und die Wissenschaftler der Brooking-Institute:

„Es ist schlimmer als ein Fehlschlag. Ein Fehlschlag bedeutet, dass man es versucht und es nicht besser wird. Zum Zeitpunkt jedoch, drei Jahre nach dem 11. September, kann man sagen, dass es nicht einmal viel von einem Versuch gab und die arabischen und muslimischen Einstellungen und der Grad des Misstrauens gegenüber den USA heute weitaus schlechter sind als drei Jahre zuvor. Bin Laden gewinnt durch unser Fehlverhalten."
Sie versagen also und Miss Benorand und ihre Kumpanen bei Rand und dem Pentagon sollten wissen, dass ihr Plan verfehlen wird, weil Allah der Beste der Planer ist und das die Fundamentalisten und Extremisten, die sie verachten, nicht nur in Afghanistan und im Irak gewinnen werden, sondern ihren Marsch weiterführen werden, bis sie eure Leute, die Juden, aus dem heiligen Land vertreiben werden und ihre schwarzen Banner auf den Dachgipfeln Jerusalems fest verankern werden. Ihre Mühen sind Fehlschläge. Allah Azza wa Jell sagt:

„Sicherlich die, die ungläubig sind, geben ihr Vermögen dafür aus, um die Menschen von Allahs Weg abzuhalten. Sie werden es ausgeben, dann aber werden sie es tief bereuen und dann werden sie besiegt werden und die Ungläubigen werden in der Hölle versammelt werden." (8: 36)
Sie werden ihre Millionen von Dollar ausgeben und es wird ergebnislos für sie sein und dann am Ende werden sie verlieren und dann danach werden sie in der Hölle sein. Die Ergebnisse im Gebiet der Ansichten sind wichtiger – Brüder und Schwestern – als die Siege der Mujahidin auf den Schlachtfeldern. Es ist wichtiger über die Methodologie (Minhaj), die sie vertreten, zu sprechen. Denn als Allah Azza wa Jell über die Leute des Grabens in Suratul Buruj sprach, haben sie nicht auf dem Schlachtfeld gewonnen. Sie verloren. Sie wurden getötet. Der König hat für sie Graben ausgehoben und sie wurden am lebendigen Leibe verbrannt. Doch weil sie an der Wahrheit festhielten und standhaft waren, sagte Allah Azza wa Jell:

„Das ist der größte Gewinn" (85:11)
Wir sollten also mehr darüber besorgter sein, was in den Herzen und Köpfen der Muslime ist, als was auf dem Schlachtfeld geschieht. In diesem Gebiet, Brüder und Schwestern, Subhanallah, obwohl es wahr ist, dass viele Muslime von diesem Plan der USA getäuscht sein mögen und es auch zuvor schon viele Muslime gab, die am Schlafen waren und jetzt vielleicht schon für hirntot erklärt werden können, ist es auf der anderen Seite erstaunlich schön zu sehen, wie der Islam wiederbelebt wird, vor allem unter den Jugendlichen. Die Gedankenklarheit und Reife des Verständnisses, die wir bei manchen Jugendlichen heute vorfinden, ist erstaunlich, vor allem, wenn man über einige muslimische Jugendliche der zweiten und dritten Generation im Westen spricht. Sie fahren fort, den Islam immer klarer zu verstehen. Es ist erstaunlich schön, das zu sehen. Es ist Leben, das aus dem Toten hervorkommt. Allah Azza wa Jell bringt Leben aus dem Toten hervor. Diese leben in der Höhle des Löwen. Sie werden angezielt und sind in diesem Krieg der Ansichten die erste Verteidigungsreihe und sie sind diejenigen, die das Meiste davon abbekommen. Nichtsdestotrotz halten sie an der Wahrheit fest. Das Verständnis, das sie von ihrer Verantwortung als Muslime haben und ihr Wille, diese Aufgabe zu erfüllen, ihr Verständnis von Wala und Bara, ihr Verständnis über die Wichtigkeit, das Gesetz Allahs auf Erden zu etablieren und al Chilaafah al Islamiyyah zu gründen – all dies ist erfreulich zu sehen. Wie viele Muslime wachen aus ihrem Schlaf auf! Und in anderen Gebieten als dem Gebiet der Ansichten und auch dem Gebiet der Herzen und Köpfe mit eingeschlossen, finden wir vor, dass, Subhanallah: Wenn Allah Azza wa Jell eine Sache möchte, wird Er dafür die Gründe schaffen. Wir finden vor, dass die USA in

Fettnäpfchen getappt sind. Die Invasion vom Irak z.B. ist ein totales Desaster für die USA. Ein amerikanischer Außendienst Offizier sagt:

„Die Folge von Resultaten macht aus Bushs Invasion vom Irak ein Fiasko ohne Parallelen in der amerikanischen Außenpolitik seit Vietnam und das Ende ist nicht in Sicht."
Richtig; das Ende ist nicht in Sicht. Ihr habt nur den Anfang gesehen und wir finden vor, dass es jetzt, sieben Jahre nach dem 11. September, Muslime gibt, die in Afghanistan auf al Haqq sind, die im Irak auf al Haqq sind, die in Tschetschenien auf al Haqq sind, die in Palästina auf al Haqq sind und die in Somalia auf al Haqq sind. Das war vor dem 11. September nicht der Fall. Die Dinge sind sich am Verbessern für die Muslime. Bushs Invasion vom Irak; was hat sie gebracht? Sie hat die Gründung des Kerns eines Islamischen Staates mit sich gebracht – ein unabsichtliches Ergebnis. Eigentlich war es genau das, was sie vom Geschehen verhindern wollten. Alles wegen ihren irregeführten Aktionen – im Eigentlichen ist es eine von Allah Azza wa Jell gestellte Falle – weil Amerika von heute Fir´aun von gestern ist und für jeden Fir´aun wird es einen Musa geben; und genauso, wie Fir´aun seine Schritte berechnete und Bewegungen plante, beging er dennoch fatale Fehler. Weil Allah Azza wa Jell Musa und den Leuten von Bani Israil den Sieg geben wollte, sehen wir die gleiche Sache heute mit Amerika geschehen. Sie haben für sich selbst ein Loch gegraben und sind hineingefallen und sie sind unfähig herauszukommen.
Die Ankündigung der Etablierung eines Islamischen Staates im Irak, ein aktuelles Ereignis in Bagdad, der Hauptstadt des Islamischen Chilaafah, das am längsten gedient hat, von den Nachkommen von al Abbas, dem Onkel Rasulullahs (sas) – denn wir wissen, dass Bagdad von al Abbasiyyin gegründet wurde, al Chilaafah al Abbasiyya. Sie machten Bagdad zu ihrer Hauptstadt, das für einige Jahrhunderte dazu diente; eine Periode der Erleuchtung und Zivilisation in der muslimischen Welt. Bagdad war zu dieser Zeit die größte Stadt der Welt. Die Ankündigung der Etablierung eines Islamischen Staates im Irak, in Bagdad, der Hauptstadt des al Chilaafah al Abbasiyya, mit dem derzeitigen Führer des Staates, der ein Nachkomme von Hussein ibn Ali ist, ist von großer Bedeutung. Es ist eine Angelegenheit, die der Westen entweder verpasst hat oder versucht, absichtlich zu ignorieren. Nun, ob dieser Staat sich in das nächste muslimische Chilaafah ausdehnt oder durch die immense Verschwörung, die gegen den Aufstieg jedes islamischen Staates heraufgeholt wird, zerstört wird, glaube ich daran, dass dies ein monumentales Ereignis ist. Wir werden nicht unsere Hoffnungen an irgendjemanden oder irgendetwas hängen. Das ist nicht die Art der Muslime, denn es kommen und gehen Generationen nach Generationen. Ich meine, dass das Schicksal der Muslime nicht einmal vom Leben Rasulullahs (sas) abhängig war. Er (sas) starb, und Abu Bakr as Siddiq (ra) sagte zu den Muslimen:
„Wenn Muhammad (sas) stirbt oder getötet wird, werdet ihr auf euren Fersen kehrtmachen? Werdet ihr eure Religion verlassen?"
Wenn ich nun also über diesen Islamischen Staat spreche, sage ich, dass wir nichts über seine Zukunft wissen. Er kann sich ausdehnen oder er kann ausgelöscht werden. Wie auch immer, seine Erklärung an sich sehe ich als ein wichtiges Ereignis an. Ob er erfolgreich wird oder nicht, er repräsentiert eine Weiterentwicklung der Idee vom Gebiet der Theorie hin zur realen Welt. Die Idee, das islamische Gesetz und ein Khilaafah auf Erden zu etablieren ist nun nicht mehr nur eine Rede. Es ist Handlung und es ist eine Reflexion des Faktes, dass die Mujahidin dieses Mal nicht die Arbeit verrichten werden und den Kampf kämpfen werden, nur damit jemand anderes die Früchte ihrer Mühen erntet. Ihre Absicht ist es, nicht nur diejenigen, die in ihr Land

einmarschiert sind, zu vertreiben, nur damit ein Munafiq ihren Platz einnimmt, sondern sie besitzen ein Projekt eines Islamischen Staates, gefolgt von der Rückkehr zum System des Chilaafah.
Brüder und Schwestern, wir tasten uns voran zur letzten Station des Hadithes von Rasulullah (sas):
„Zuletzt wird es Chilaafah auf dem Pfad des Prophetentums geben."
Nun, die Amerikaner sind zu diesem Islamischen Staat im Irak stumm geblieben. Sie haben das System des Chilaafah studiert und seine Vitalität realisiert. Sie haben die Gefahr, die es für sie und ihre imperiale Agenda verbirgt, realisiert. „So wenn die Mehrheit der Muslime heute mit geschlossenen Augen und gestopften Ohren tief am Schlafen ist, warum sollen wir ihre Aufmerksamkeit darauf lenken?" Darum versuchen sie ihr Bestes die Neuigkeiten darüber versteckt zu halten, obwohl sie diejenigen sind, die, dadurch, dass das US Militär im direkten Kontakt zu den Staatsmächten des Staates steht, als allererste Wissen darüber hatten. Sie gehen sogar so weit zu behaupten, dass der Führer des Staates eine erfundene Figur ist. Der Islamische Staat im Irak bestätigt, dass sie zurzeit gegen eine vereinigte Macht aus einer Million Soldaten kämpfen und dennoch halten sie stand. Diese Idee des Chilaafah bekommt Antrieb im Westen, denn sie sehen jetzt die Gefahr darin. Sie sehen, dass die Muslime dem Ziel, wieder einen Islamischen Staat zu etablieren, entgegenlaufen. Darum finden wir darin neu gegründetes Interesse vor. Für einige Zeit hatten sie diese Idee vergessen oder in der Schublade behalten, aber jetzt plötzlich reden sie davon. Z.B. Bush; er sagte im Oktober 2005:

„Die Militanten glauben, dass die Kontrolle eines Landes die muslimischen Massen zusammenbringen wird, was ihnen ermöglicht, alle moderaten Regierungen in der Region zu stürzen und ein radikal-islamisches Imperium zu etablieren, das von Spanien bis nach Indonesien reicht."
Er erwähnt sogar Spanien, weil er über Andalusien Bescheid weiß. Und am 5. September 2006 sagt er:

„Dieses Kalifat würde ein totalitäres Islamisches Imperium sein, das alle gegenwärtigen und früheren muslimischen Länder umfasst und das sich von Europa bis Nordafrika, über den Nahen Osten und Südostasien erstreckt."
Und dann sagte er:

„Wir wissen das, weil Al Qaida es uns gesagt hat."
Das sind die Worte von Bush.
Donald Rumsfield sagte:

„Irak würde als Basis für ein neues Islamisches Kalifat dienen, das sich durch den Nahen Osten hindurch vergrößern würde und die legitimen Regierungen in Europa, Afrika und Asien bedrohen würde. Das ist ihr Plan. Sie haben das gesagt. Wir machen einen schrecklichen Fehler, wenn wir daran versagen zu hören und zu lernen."
Tony Blair: Er bezog sich auf die Notwendigkeit eine böse Ideologie zu konfrontieren, die beinhaltet – Zitat:

„Die Etablierung von effektiven Taliban-Staaten und des Schari´a Gesetzes in der arabischen Welt auf dem Weg zu einem Kalifat aller muslimischen Nationen" – Ende des Zitats.
Schließlich haben wir nach diesem aktuellen Eingriff der US Truppen im Irak Aussagen des General David Patrios. Er versucht zu rechtfertigen, warum sie mehr Truppen verlangt haben. Er sagte:

„Es ist, um Al Qaida und seine Fähigkeit, sensationelle Angriffe zu machen und ihren Versuch, die Folge von Gewalt weiterzuführen, was sie die ganze Zeit versucht haben zu tun, aufzuhalten. Noch dazu nehmen sie den Versuch auf, im Irak ein richtiges Al Qaida-Schutzgebiet, ein Kalifat, zu etablieren."
All diese Leute sprechen nun also von al Chilaafah, weil sie es als wahre Drohung sehen, etwas, das von einer Idee zur Realität wird.
Nun, Brüder und Schwestern, Ja; wir sollten aufstehen und unsere Religion gegen diese arrogante Einmischung verteidigen. Ja; wir sollten aufstehen und die Wahrheit klarmachen und für die Wahrheit kämpfen, aber wir sollten auch zuverlässig sein, dass egal was die Feinde Allahs tun, der Sieg auf der Seite der Muslime ist, weil Allah Subhana wa Ta´ala in dem Hadith al Qudsy sagt:
„Wer immer Meine Awliyaa, Meine Freunde, zu Feinden nimmt, gegen den werde Ich Krieg führen."

Amerika hat die Awliyaa Allahs zu Feinden genommen, darum werden sie gegen Allah Azza wa Jell kämpfen und das Resultat und Ergebnis ist klar. Doch wie werden wir ihnen entgegenstehen?
Ja; die Religion Allahs wird siegreich sein, aber wir wollen einen Teil daran haben. Wir wollen einen Anteil am Ajr (Lohn). Wir wollen nicht als Zuschauer in den Außenreihen sitzen. Wenn die USA offen und ohne Scham sagt, dass ihr Anliegen die Entstellung des Islams ist, dann ist es unsere Pflicht im Verteidigen unserer Religion gegen diese Entstellung all unsere Mühen aufzubringen.

1. Wir sollten, Brüder und Schwestern, die islamische Sichtweise über die Angelegenheiten, denen widersprochen wird, präsentieren. Wir sollten klar und laut über unsere Sicht sprechen, die den Islamischen Staat betrifft, über unsere Sicht, die die Dominanz der Regierung Allahs auf Erden betrifft, unsere Sicht, die das Chilaafah betrifft. Wir sollten unsere Sicht über die Demokratie aussprechen und darüber, wie sie im Islam eingestuft wird, als ein unislamisches System. Wir sollten über die islamische Alternative der Schura sprechen und darüber, was es darstellt. Wir sollten über unsere Sicht über die Huduud sprechen, dem Kriminalgesetz im Islam. Wir sollten über Themen wie Polygamie, die Rechte der Frauen und die Menschenrechte sprechen. Wo stehen wir im Bezug auf diese Angelegenheiten? Und wir sollten ohne entschuldigenden Geist und ehrlich über diese Angelegenheiten sprechen und es klar für die muslimischen Massen machen, damit sie von dieser Agenda des Westens nicht getäuscht werden.

2. Wir sollten uns vor allem Amerikanischen in Acht nehmen. Sie sind gewollt, alles aus ihrem Arsenal für ihre anderweitigen Motive zu benutzen. In diesem Artikel vom US Nachrichten- und Weltenbericht heißt es:

„Unter den Ideen ist es, Musik, Comics, Poesie und das Internet zu benützen, um ein Bild von Amerikas Sicht über die arabische Welt zu verschaffen."
Sie werden alles benutzen. Wir müssen sehr vorsichtig sein.

3. Wenn diese Leute von Rand gesagt haben, dass sie die wahren Muslime erniedrigen und den Haqq, in deren Besitz sie sind, unterdrücken wollen und dass sie, wie es hier heißt, Journalisten ermutigen wollen, Fälle von Korruption, Heuchelei und Immoralität in fundamentalistischen und

terroristischen Kreisen zu durchsuchen, und wie sie im vierteljährlichen Verteidigungs-Rückblick des Verteidigungsministeriums sagen: „Wir wollen die extremistischen Ideologien belanglos werden lassen", wird es zu unserer Pflicht, die Gelehrten und Da´ies, die die Wahrheit sprechen, bekannt zu machen. Wenn sie sie erniedrigen wollen, dann wollen wir sie bekannt machen. Wenn sie die Wahrheit, die sie sprechen, unterdrücken möchten, wollen wir, dass diese Wahrheit Akzeptanz findet und wollen, dass sie verbreitet wird; und es wird die Pflicht jedes Muslims, denn erinnert euch, ihr steht gegen eine sehr ressourcenreiche Nation und sie führt eine Koalition von anderen Nationen an und Allah Azza wa Jell sagt:

„Rüstet gegen sie auf" (8:60)

Es ist also unsere Pflicht, genauso wie sie beabsichtigen, unsere Religion zu verändern und Falschheit zu verbreiten und aus uns Rand-Muslime zu machen, al Haqq zu verbreiten.

4. Wir müssen das Material über al Haqq verbreiten. Wir müssen alles, was die Wahrheit wiedergibt, verbreiten. Wir sollten von unserem Geld für diese Mühen ausgeben.

5. Wir sollten den Jihad des Wortes und des Geldes praktizieren. Rasulullah (sas) sagte: „Macht Jihad gegen die Ungläubigen mit euch selbst, mit eurem Vermögen und eurer Zunge"; und für al Haqq auszugeben, ist eine Form dieses Jihads fi sebilillah.

6. Zuletzt, Brüder und Schwestern, sollten wir den Muslimen helfen, ein Bewusstsein über ihre wahre Identität zu entwickeln. Wenn sie versuchen, uns zu unserer vorislamischen Vergangenheit hinzuziehen, sollten wir Informationen über unsere Geschichte verbreiten, darüber, wer wir sind, und wir sollten auch das Konzept der Ummah etablieren, dass wir ein Teil einer Ummah sind und das muss über die Grenzen der einzelnen Nationen und des Nationalismus, der heute in der Welt existiert, oder der Stammeszugehörigkeit, der gestern in der Welt existierte, hinausgehen. Wir sollten uns als eine Nation mit verschiedenen Farben, Rassen und Sprachen betrachten. Wir sind jedoch eine Ummah und dies sollte vor jeder anderen Zugehörigkeit Vorrang haben.

Brüder und Schwestern, wir sollten es nicht als selbstverständlich annehmen, dass Allah Azza wa Jell dieser Ummah Sieg geben wird und dass wir deswegen nicht unseren Teil dazu beifügen müssen; nein. Wir sollten aufstehen und unseren Teil dazu beifügen, wenn wir ein Teil von at Taifa al Mansura, der geretteten Gruppe, al Firqa an Naajia, sein wollen, denn nun wird die Bida´a nicht von Gruppen begrenzter Ressourcen verbreitet, sondern von der US Regierung und ihrer Alliierten gegründet. In dieser Schlacht der Ansichten ist es nun also die Verantwortung der Leute des Haqq, egal wie wenige sie auch sein mögen, der Welt die Wahrheit zu präsentieren und sie dazu einzuladen.

Kulu qawli hathä, wa salli wa sallim ala sayyidil ewweliin wal aachiriin Muhammad ibni Abdillah wa ala älihi wa sahbihi wa sällämä tesliimen kethiira.
Was Salamu alaykum wa Rahmetullahi wa Barakatuhu